



Methoden und Instrumente

Stärkung von Weiterbildungsorganisationen in Partnerländern (Capacity to build Capacity)

Die Herausforderung

Die Globalisierung im Zusammenspiel mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie und einem sich ständig erweiternden Wissensfundus stellt an Gesellschaften, Organisationen und Individuen ganz neue Anforderungen des Kompetenzerwerbs: Eine einmal erworbene Erstausbildung bedarf der fortlaufenden Aktualisierung, um der Komplexität und Dynamik der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Lebenslanges Lernen ist daher für Menschen in Industrie- als auch Schwellen- und Entwicklungsländern unverzichtbar. Entsprechende Angebote für Erwachsene haben sich in den beiden letzten Jahrzehnten durch erhöhte Mobilität und neue technische Möglichkeiten enorm vergrößert.

Dennoch fehlt es in vielen Ländern an einer differenzierten Weiterbildungslandschaft, die am Markt nachgefragte, bedarfsorientierte Fortbildungen nachhaltig und kosteneffizient anbietet. Curricula sind häufig sehr akademisch und nicht praxisorientiert genug, Lernformate und Didaktik berücksichtigen nicht ausreichend die Erkenntnisse moderner Pädagogik und gehen an den Bedürfnissen erwachsener Lerner vorbei. Qualifizierte Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen für die internationale Zusammenarbeit fehlen oftmals ganz.

Viele Länder sind darauf angewiesen, ihren Bedarf an spezialisierten Fachkräften und Weiterbildungsangeboten für Fach- und Führungskräfte durch die Entsendung dieser Personen in Industrieländer und durch Fortbildungen von ausländischen Organisationen zu decken.

Unser Lösungsansatz

Die GIZ bietet maßgeschneiderte Unterstützungs- und Kooperationsangebote für Organisationen der Weiterbildung und des Human Capacity Development (Trainingsinstitutionen, Universitäten, etc.) an. Wir begreifen Capacity Development als einen notwendigen endogenen Prozess des sozialen Wandels, der von außen unterstützt, aber nicht ersetzt werden kann.

So soll in den Partnerländern die eigene Leistungsfähigkeit für Angebote des lebenslangen Lernens für berufliche, politische und interkulturelle Weiterbildung gestärkt werden. Starke eigene Weiterbildungsorganisationen sind aufgrund ihrer wichtigen Multiplikatorenfunktion und ihrer gestaltenden Rolle bei der Aneignung von individuellen Kenntnissen, Werten und Kompetenzen von zentraler Bedeutung für selbstgesteuerte Capacity-Development-Prozesse.

Leistungen

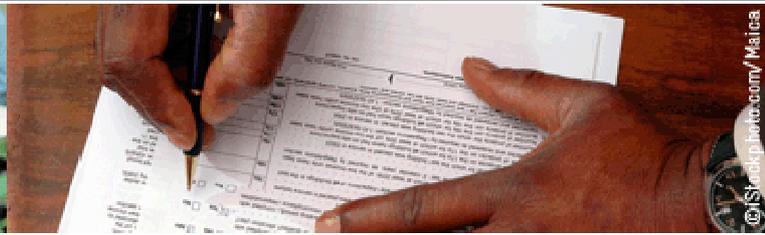
Wir bieten unseren Auftraggebern Beratung und Unterstützung bei allen Aspekten der institutionellen Stärkung von Weiterbildungsorganisationen an. Dabei suchen wir nach Lösungen, die den Zielsetzungen der Auftraggeber, den Fortbildungsbedürfnissen der Menschen, die Schlüsselkompetenzen für Reformprozesse erwerben wollen, und den Stärken und Bedarfen der Weiterbildungsorganisation bzw. des Netzwerks an Trainingsinstitutionen entsprechen. Ausgangspunkt für die Wahl der Unterstützungsleistungen für Weiterbildungsorganisationen ist in der Regel eine Kapazitätsanalyse.

Beratung beim Management von Weiterbildungseinrichtungen

Wir beraten und qualifizieren Organisationen der Weiterbildung bei Managementfragen wie Marktanalysen, Geschäftsentwicklungsplänen, Marketing, Personalentwicklung und -management, Controlling, Qualitätssicherung, Verbleibstudien und Alumniarbeit.

Entwicklung von bedarfsorientierten, didaktisch und fachlich hochwertigen Weiterbildungsprogrammen

Wir beraten und begleiten bei der Durchführung von Bedarfserhebungen, bei der Entwicklung von praxisorientierten Curricula und Lernprogrammen. Wir führen Training und Coaching von Trainer/innen durch und machen sie mit einer teilnehmerorientierten, methodisch vielfältigen und partizipativen Didaktik vertraut. Wir sorgen für die fachli-



© iStockphoto.com/Marina

che Weiterqualifizierung des Lehrpersonals und richten uns dabei am neuesten Stand von Wissenschaft und Methodik aus.

Entwicklung von anwenderfreundlichen Trainingsmaterialien und Nutzung neuer Lerntechnologien und – formate

Wir beraten und begleiten Autoren, Fachleute und Verlage dabei, didaktisch hochwertige und ansprechende Trainingshandbücher zu erstellen. Basierend auf den Kompetenzen unserer E-Academy trainieren und beraten wir bei allen Phasen der Entwicklung und Durchführung von E-Learning, Blended-learning und Mobile learning-Programmen. Wir beraten und begleiten den Prozess der Modularisierung von Lerninhalten.

Vernetzung von Institutionen der Weiterbildung

Um einen regionalen Austausch und Süd-Süd-Nord-Lernen zu ermöglichen, bringen wir Weiterbildungsorganisationen verschiedener Länder zusammen und vernetzen sie mit international anerkannten Centers of Excellence. Dies dient der fachlichen und methodischen Weiterentwicklung sowie der Orientierung an internationalen Standards. Außerdem verbinden wir Trainingsinstitutionen mit der Praxis und Forschung, damit Erkenntnisse aus beiden Bereichen in der Weiterbildung genutzt werden können. Dabei streben wir den Aufbau von nachhaltig ausgerichteten Kooperationsbeziehungen mit unseren Partnern in einem weltweiten Netzwerk internationaler Weiterbildungsinstitutionen an.

Ihr Nutzen

Mit der GIZ haben Sie einen kompetenten Partner – mit mehr als vierzig Jahren Erfahrung in der Stärkung endogener Weiterbildungs-Kapazitäten für den öffentlichen Sektor, die Wirtschaft und Zivilgesellschaft, für politische und professionelle Weiterbildung - an Ihrer Seite.

Viele international tätige Akteure bilden Partnerfachkräfte selbst aus. Doch erst durch die Institutionalisierung dieser Trainingsaktivitäten vor Ort können mehr Menschen nachhaltig erreicht werden. Lokale Weiterbildungseinrichtungen können zertifizierte und akkreditierte Abschlüsse ausstellen

- ein wichtiger Motivationsfaktor für die Teilnehmenden und deren Vorgesetzte.

Die Stärkung von fachlichen Weiterbildungsorganisationen kann für Reformprozesse in allen Sektoren genutzt und mit Personalentsendung kombiniert werden. Für bestehende Programme der Sektorpolitik-Beratung stellt der Ansatz "capacity to build capacity" eine sinnvolle Ergänzung dar, denn: Kompetenz braucht Beratung und Beratung braucht Kompetenz.

Ein Beispiel aus der Praxis

Beispiel WAVE (Capacity Building for selected Water Service Providers in Kenya, Uganda, Tanzania and Zambia):

In Kenia, Uganda, Tansania und Sambia unterstützt das WAVE Programm den Aufbau eines Netzwerks zwischen ausgewählten Wasserversorgungsunternehmen, Experten und Praktikern verschiedener Berufs- und Interessensverbände und Weiterbildungsinstitutionen des Wassersektors. Ein regionaler und vier nationale Trainerpools für maßgeschneiderte Trainingsmodule sind hierdurch etabliert worden.

Die beteiligten Trainingsinstitutionen und ihre Trainer haben nachweislich die in den WAVE-Kursen genutzten didaktischen Ansätze in ihr Hauptprogramm aufgenommen. Eine e-Learning Komponente fördert die Breitenwirksamkeit und entsprechende Kompetenzen für Online-Tutoring wurden im Rahmen von Studienaufenthalten in Deutschland vermittelt. Bislang konnten mit den Maßnahmen des WAVE Programms über 1000 Fachleute erreicht werden.

Das Netzwerk besitzt heute einen großen Bekanntheitsgrad in den beteiligten Ländern und einzelne Mitglieder nehmen Einfluss auf Gesetzgebung und Regulierung in diesem Sektor.

Kontakt

Ingrid Jung

E ingrid.jung@giz.de

T +49 228 24934 1831

www.giz.de

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de